

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Dezember 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

374
Anno 1816
Eodem

Schrieb mir der Gouverneur von Nagapatnam,
Seyder alle vorige Briefe nach Colombo sind Europa angekommen,
und batte, daß wir sie beschicken müßten.

Am 4. Nov. Schreibe mir ein Antwortschreiben von Nagapatnam
an den Gouverneur, das ihm verspricht, daß unsere Briefe
richtig beschickt werden würden.

Am 28. d. d. Brief vom Gouverneur von Fort S. David mir, worin
er schreibt, daß wir nach Madras in 20 Tage lang verpacken müßten.

Am 29. d. d. War der 1. Advent. Sonntag, da wir in diesem Festtage, umlaufend in
der Malab. Prov. sind. Wir haben diese Methode anfangen, das
Evangelium wohl kürzlich zu erklären, und darauf einen Glauben
lassen, wie das Evangelium zu erklären und die heilige Schrift
nützlich zu sein. Nach der Methode des J. V. Spener in
Glaubenssatz zu bringen.

Am 3. Dec. Mein Liebesbrief an die Briefe nach Europa zu schreiben, die
im künftigen Januario mit englischen Schiffen fortgeschickt
werden sollen.

Am 6. d. d. Wir sind zum Malab. Festtage gekommen und auf der Reise
unser Schrift. wurde geteilt. Der Mann war ein Fischer.

sind geboren den Hofmann Jacob, das Weib aber wurde
Martha genannt. Sie wohnen in Boreier.

Im 10ten
Versuchen wird einem Brief von der Oberhauptin Ladas,
daß es nicht mehr zu einem Quadrat Weizen hinreichend
wird über 2000 in der Trau ansetzen zu lassen, die zum
Kriegsman Luis destinirt waren.

Eodem
Wurde die Frau in der Fugate Weisse misshandelt, und
mit dem Land für 32 Toldos & große Opfer zur Fugate
Weisse verkauft.

Im 11ten
Wurde die Disziplin Tische mit Kindern versehen und
Jens Lierboen allein darüber gesetzt. Georgen aber über
geben nur die Tische Tische.

Im 12ten
Wurde eine große Malab. misshandelt, die sich bei der
Ereichte misshandelt, getraut, die da Tschidetschifos
sind geboren den Hofmann Margaretha.

Eodem
Wurden 2 Kinder mit der Malab. Gemeine getraut,
wird nur eine Tochter von der von C. Dec. getraut
Gebäude sind geboren den Hofmann Clara. Das andere war
eine Puste und Kind zu einer Geburte Christian und Anna
genannt, sind geboren den Hofmann Samuel.

376 Anno 1776.
Im 16. d. d. g.

Wird Liegenbalgs Wfe, der ihm am 13. Dec. gegeben wird
in ein paar Junipolken Ringe gebunden, und bekam den
Namen Ernest Gottlieb.

Eodem Wird ein Calendar mit der 1777. Jahr zu sehen angeschrieben
in ein paar und Portenpfeiler Tönge. Ingleichen mit ein
klein Malab. Leifthein, der nun zur Verkündung genommen.

Im 21. Dec. Wird die Malab. Theologie mit drinnen fertig und die
Alphabetik fertig ist.

Eodem Wird ein Leutnant Kramers Sohn ein Töchterlein
gebunden, so den Namen Christina bekam.

Im 24. d. d. g. Wird Daniels der Wallians Kind gebunden so den Namen
bikam Rosa.

Eodem Wird ein Malabariff Leifthein, nun zur Verkündung
genommen.

Im 27. d. d. g. Lohs Vater Vicarius nimm Medicum so zu ein paar Religion
haben wollen in einem Jahr in Lohs setzen lassen. Wir
aber versehen diese Sache dem Sr. Commandanten,
welcher sie bey sich in ein paar sind der Patris Vicari
Loffel, daß er unsindem sey' wird zu ein paar Religion

guldene münze. Dabey' wurde ferner befohlen, daß der
 Vater Lic. von Kienau, der von seiner Religion freywillig
 zu der neuen treten wolte, die feinde nicht hören und ihn
 in Kienau vorführen findern solte. Dieser medicus ließ
 Rajappert welcher zügelos mit seiner Frau und Kindern
 zu unserer Religion trat.

Eodem

Nach dem Tode des Königs von der Portugiesischen Regierung
 mit Kassen Rebecca, und wurde frey gegeben.

Am 28 Dec.

Schrieben wir an den Sr. Comandanten und notifizirte
 ihn daß H. Königl. Maj. in Vermannt allgerichtlich
 vorhanden, daß bey' der firsigen Mission ein Consistorium
 eingerichtet worden und er der Sr. Comandant als Praes-
 sidentum sey solte. Die Antwort sey' die, daß Kienau,
 die bey' der Mission vorgeseh, solte davor abgethan
 und nicht mehr in ihre Diefen oder Trostol eingebracht
 werden. Der Sr. Comendant gab endlich diese ant-
 wort: weil er nach seiner special. ordre von seinem
 Herrn Directeur sah, so wußte er noch nicht ordinair
 davor praesedire und wolte lieber, daß er bis zu An-
 kunft der künftigen Ppiste verbleiben würde. Indes

wurde mir bey gedruckten Tischen zur Abkürzung des
Lesens, obgleichliche Execution möglich machen, welche zu
einer allzeit davon zu befehlen sey.

Eodem

Zug J^r Berlin mit dem Missions-Jahre, weil selbiger
zum Bischof-Land bestimmt worden sey, und
bey dem Hof in ein ander Land zu weichen, da nur aus-
müßig 2 1/2 Rthl. für den Tag. In Torg. Kinder
zeigen gleichfalls in das andere Missions-Jahre, da sie sich
ihre Ringe von dort müßte.

Eodem

Wurde die Fortsetzung der Handschrift von Christoph
des Jüden in Ost-Indien befehlen, welcher Traktat in
10 Capitelu bestehet, und an d. Königl. Majestät zu
Innenw. d. Kaiserl. Allergnädigsten Joh. König Fri-
derich IV. dediziert war.

Am 30 Dec.

Wurde ein Calendar in dreyer Drück gedruckt, ein
Tupel-Calendar und Arab. Calendar, welche mir in den
in Europaen vorkommen.

Anno 1777.

Jahr, das ich in ein in der Handschrift bey d. d. d.